

Maskenbau

8./9. Klasse (15-16 Jahre)

Dauer: 5 Doppelstunden

Material:

- eine Schüssel pro Kind in Gesichtgröße als Unterlage für die Maskenform
- Ton
- Frischhalte oder Alufolie
- Tapetenkleister
- Packpapier in zwei Farben
- weiße Acrylfarbe
- Gouachefarbe
- Breites Gummiband
- Schaumgummi+Leder zum Auskleiden

Werkzeuge:

Tonwerkzeuge, Schere, Nagelschere, Cutter, Borstenpinsel

Einstiegsspiel:

Bild und Tonmaterial aus der kulturellen Einsatz der Maske (Fasching, Afrikanische Masken, Nô-Masken)

Erarbeitung:

1. Herausarbeiten der Merkmale einer ausdrucksstarken Maske (über Bildmaterial):
Abstraktion/Konzentration/Oberflächenspannung/Markantes Profil/ Übertreibung
2. Die SuS formen Tennisball groß ein Modell aus Ton
3. Die SuS setzen das Modell auf Größe der Schüssel mit Ton um
4. Die SuS bedecken die ganze Form dicht mit Aluminium- oder Klarsichtfolie (um den Ton zu schützen und um die Form leicht abnehmen zu können)
5. Die Sus kaschieren die Maske mit Kleister und Papier, dabei wechseln sie die Farbe in jeder Schicht (minds. fünf Schichten)
6. Maske gut durchtrocknen lassen
7. Papiermaske von der Tonform lösen
8. Augen und Nasenlöcher aus Maske mit Cutter schneiden
9. Maske mit weißer Acrylfarbe grundieren
10. Maske mit Gouachefarben bühnen wirksam bemalen.
11. Fertige Maske mit Schaumstoff an das Gesicht anpassen
12. Gummi an Maske auf Schläfen Höhe befestigen
13. Eventuell mit Haaren vervollständigen

Reflexion/Präsentation: Die Sus suchen für die Maske ein Objekt. Die SuS zeigen ihre Masken bei einem kurzen Auftritt mit Objekt.

Weitere Anregungen:

DAT 89 S.28-33 "Das zweite Gesicht-Maskenbau"/ "mit der Farbe in die Tiefe"

DAT 93 S.4/S.5 " Das Spiel mit dem zweiten Gesicht"